

Neue Regeln beim Aal-Nachtangeln!

In den letzten Jahren sind die Aalfänge weiterhin rückläufig gewesen. Bei unserem Aal-Nachtangeln konnten meist nur ein oder zwei Aale erbeutet werden. Daher sind viele Teilnehmer – weil Nicht-Fänger – schon vor der Verleihung des Wanderpokales nach Hause gefahren – das ist schade, weil darunter die Geselligkeit und die gute Stimmung leidet.

Der Vorstand hat daher beschlossen, die Regeln etwas anzupassen, um das Aal-Nachtangeln wieder spannender zu machen. Bereits dieses Jahr werden neben dem Aal auch alle anderen Fischarten gewertet!

Da der Aal weiterhin der „Zielfisch“ bleiben soll, wird für die Vergabe des Wanderpokals ein Punktesystem eingeführt.

Jeder Fisch bringt einen Punkt pro Gramm Gewicht (ein Rotauge von 180g = 180 Punkte); der Aal hingegen wird mit Faktor 30 gewertet (ein Aal von 100g = 3000 Punkte).

So ist gewährleistet, dass der glückliche Fänger eines Aales gute Chancen auf den Pokal hat, auch wenn jemand anderer einen Karpfen fängt oder viele Weißfische als Beifang „sammelt“. Trotzdem wird es endlich wieder mehrere „Pokalkandidaten“ geben, sodass das abschließende Wiegen wieder spannender wird.

Aus dem Aalangeln soll aber kein Weißfischstippen werden!
Daher ist das Anfüttern nur - wie bisher auch - mit Maden, Würmern, Mais und geringen Mengen (1-2 Hände) Pellets erlaubt.

Setzkescher nicht vergessen!

Das gemütliche Grillen bleibt natürlich unverändert Mittelpunkt der Veranstaltung.

Deshalb denkt bitte daran:

Anmeldung nicht vergessen!!!

Die Jugend kann wie immer „kostenlos“ teilnehmen – **muß sich aber dennoch rechtzeitig anmelden.**

mfg.
Andreas Konz